

Externer Antrag

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

08.11.2021

DOPPELHAUSHALT**2022/2023**

Antrag zum Thema

Förderung des Vereins Konvoi der Hoffnung Karlsruhe

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
► 262	► 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
► 31 3180-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	24.000	24.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
8Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ Konvoi der Hoffnung Karlsruhe e. V. (Antragsteller)
▶ Sachverhalt Begründung

Siehe beigefügtes Schreiben.

Unterzeichnet von:

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DATUM : 11.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Thema Förderung des Vereins Konvoi der Hoffnung Karlsruhe

► Zuordnung im Haushaltsplan

Seite im HH-Plan	Teilhaushalt
►	►

Ergebnishaushalt: Produktbereich | Produktgruppe | Schlüsselposition

►

Finanzhaushalt: Investive Maßnahme

►

► Änderungen und neue Mittelanmeldungen

Art	2022	2023	2024	2025	2023
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Aufwendungen	24000 €	24000€			
Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					

Sonstige Änderungen

☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen

s. Hinweis - F1-Taste !s. Hinweis - F1-Taste !s. Hinweis - F1-Taste !

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► Sachverhalt | Begründung

Wir bitten im Zuge der Haushaltsberatungen um eine Förderung unseres Projekts, das wir Ihnen nachfolgend kurz vorstellen möchten.

Seit rund 20 Jahren gibt es in Karlsruhe das von Bundesverdienstkreuzträger Herrn Hans Peter Dentler aufgebaute „Rollstuhlprojekt – Hilfe für die Ärmsten der Armen“, das Menschen mit Behinderungen im globalen Süden mit Hilfsmitteln unterstützt.

In dieser Zeit wurden bereits mehr als 100 Schiffscontainer mit Hilfsmitteln wie: Rollstühlen, Rollatoren, Gehhilfen, Hörgeräten, etc. – in über 23 Ländern in Asien, Afrika und Südamerika versandt. Die Hilfsmittel werden i.d.R. von Sanitärhäusern aus Karlsruhe und Umgebung zur Verfügung gestellt, finden aber auch in Form von privaten Sachspenden ihren Weg zu uns. Damit verhindern wir auch die Verschrottung wertvoller Hilfsmittel als Sondermüll. In unserer vereinseigenen Werkstatt werden die Hilfsmittel instandgesetzt, um eine weitere Nutzung in den Ländern des globalen Südens zu ermöglichen, ein direkter Upcycling- Prozess hier vor Ort.

Über 50.000 Menschen konnte dadurch geholfen, Würde geschenkt und Teilhabe ermöglicht werden. Ältere Schiffscontainer wurden – sofern wir sie kaufen konnten – nach dem Transport vor Ort zu Schulungsräumen, Büros oder Toilettenanlagen u.ä. umgebaut und leisten so vor Ort weitere wertvolle Dienste.

Herr Dentler – inzwischen über 75 Jahre alt – hat sein Projekt nun in die Hände unseres Vereins „Konvoi der Hoffnung“ gelegt, damit Menschen mit Behinderungen im globalen Süden weiterhin geholfen wird, auch wenn seine Kräfte einmal schwinden.

Ende des Jahres 2018 mussten wir die über Jahrzehnte kostenlos als Werkstatt und Lager zur Verfügung gestellte „Notkirche“ in Oberreut verlassen, da die Räumlichkeiten nicht mehr den Vorgaben des Arbeits- und Brandschutzes entsprachen, die Notkirche wird nun abgerissen. Glücklicherweise konnten wir in der Folge eine neue Werkstatt im Handwerkerhof (Volkswohnung) finden, für die wir nun aber monatliche Kosten zu tragen haben.

Um die ordnungsgemäße und kontinuierliche Instandsetzung der Hilfsmittel zu gewährleisten, haben wir zudem seit Mitte des Jahres 2019 zwei zuverlässige Langzeitarbeitslose in regulären Beschäftigungsverhältnissen übernommen, nachdem diese in den vergangenen Jahren durch die AfB getragen bzw. gefördert wurden. Durch die Regularien der Arbeitnehmerüberlassung, war eine weitere Förderung nunmehr nicht mehr möglich. Damit geben wir zwei Menschen, die sich in hohem Maße mit dem Projekt identifizieren und sich stark engagieren, hier in Karlsruhe eine Perspektive, und tragen zum sozialen Frieden bei.

Durch die Raum- und Personalkosten entstehen nun regelmäßige Kosten von monatlich ca. 6000€ (S. Kostenübersicht in der Anlage), welche wir ausschließlich über Spenden finanzieren müssen. Deshalb sind wir dringend auf Beistand angewiesen und bitten Sie hiermit um Unterstützung. Jeder Cent, den wir nicht in die Unterhaltung von Werkstatt und Betrieb stecken müssen, können wir dem eigentlichen Zweck, der Hilfe und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in den Ländern des globalen Südens fließen lassen.

Unterzeichnet von:

Nicolai Friedrich 1. Vorsitzender Konvoi der Hoffnung Karlsruhe